

FOLKLORE

Mit Liedern in die Weihnachtszeit

Gleich doppelt laden die über 40 Seeländer Jodler-Kinder am nächsten Sonntag zu ihren traditionellen Adventskonzerten ein. In der reformierten Kirche in Lengnau stehen ab 14 Uhr die elf Kinder vom Rägeboge-Chörli Junior auf der Bühne. In Aegeren werden 30 Kinder aus dem oberen Seeland zur selben Zeit ihr Publikum begeistern. Neben den Verwandten und Freunden der Kinder sind auch die Besucher aus dem Veranstalterdorf oder aus der grossen Seeländer Brauchtumsfamilie herzlich willkommen.

Als Gastgeber wird auch der Jodlerklub «Edelweiss» Aegeren-Brugg in der Kirche Bürglen seine Lieder anstimmen. Im Turnus wechseln sich die Gruppen aus dem oberen Seeland mit der Organisation des Adventskonzertes ab.

Zum Programm will Brigitte Occhini als Chörlimutter noch nichts verraten: «Das Programm soll ja für uns alle eine Überraschung werden.» Dafür freut sie sich, wenn sich weitere Kinder mit Lust am Singen bei ihr melden. Gepröbt wird im oberen Seeland jeden Freitag ab 18 Uhr in der Aula in Ins. Werner Sahli versteht es als erfahrener Dirigent und Chorleiter immer wieder, neue Stimmen in das Chorgefüge einzubauen und die altersbedingten Abgänge zu kompensieren.

Bereits sei aber verraten, dass auch heuer die Kleinformationen wieder von «Matafor-gana», dem feinen Duett mit Örgel und Bass, begleitet werden. Gerlinka Neumeyer und Susanne Farner verstehen es dabei vorzüglich, die Kinderstimmen zur Geltung zu bringen und ihnen Sicherheit zu



Adventskonzerte haben eine Tradition und gehören zur Winterzeit wie Bise und klirrende Kälte.

vermitteln. Wie Werner Sahli in Ins achtet auch Claudia Fabregas in Grenchen auf eine passende Liedauswahl. Die Lieder sollen vom Text her zu den Kindern passen. Aber auch die Melodieführung der ersten und zweiten Stimme muss den gesanglichen Möglichkeiten der Kinderstimmen angemessen sein.

Während im oberen Seeland nach einer kurzen Baisse der Stand von 30 Stimmen zwischen 6 und 16 Jahren erreicht werden konnte, proben bei den Junioren heute in der Regel zwölf Kinder.

Ihr Repertoire ist wie immer sehr vielfältig. So singen sie mal lateinisch, französisch oder englisch, dann wieder Solothurner Mundart. Das Liedgut entstammt originellen Kanon- und Kinderliedersammlungen und dem traditionellen Jodelreper-

toire. Mit dem Wechsel des Probenortes von Leuzigen nach Grenchen erhofft sich das Chörli Zuwachs. Auch hier sind alle Kinder aus der erweiterten Region zwischen Jura und Bucheggberg im schulpflichtigen Alter. Zur Stammbesetzung gehören fünf Knaben und sieben Mädchen. Viele von ihnen werden am Sonntag auch die Chance packen und ihren Familien Kostproben vom vielfältigen Musizieren mit ihren persönlichen Instrumenten bieten.

Beide Adventskonzerte haben eine Tradition und gehören zur Winterzeit wie Bise und klirrende Kälte. Die strahlenden Kinderaugen und ihre hellen Stimmen tragen Licht in die Herzen der Menschen. Und alle sind gespannt, ob «Ewigi Liebi» auch heuer vom Publikum als Zugabe verlangt wird.

Markus Dähler